Loin du Jura : (sonnet)

Autor(en): **Rossel, Jean**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **49 (1945)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-684518

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Loin du Jura

(Sonnet)

Il n'est jamais d'exil au doux pays de Suisse.
Les fenêtres partout donnent sur la maison
Par la verte ou la blonde ou la blanche saison,
Et quelque soit l'étage, ami d'où l'on se hisse.

A ta fenêtre, il n'est donc pas d'exil qui puisse,
Quand viennent les beau soirs, troubler ton horizon,
Ou mouiller ton regard, lumineux de raison,
Ou t'amollir le cœur quand un soupir s'y glisse.

Pourtant regarde, au soir, vers le lointain Jura !
Sa ligne est toute bleue et te fascinera.
Tu devines derrière un soupçon de campagne :

L'Ajoie, humble et si gaie ; une combe, un « clédard » ;
Nos vallons, nos sapins et nos Franches-Montagnes...
Une larme s'échappe et brouille ton regard.

Jean Rossel.